

Protokoll

zur 2. Vorstandssitzung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: 25.08.2015

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Seester

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Herr Claus Hell
Herr Roland Krügel
Herr Walter Rißler
Herr Uwe Schölermann
Herr Manuel Baehr (Vertreter)
Herr Ingo Holm (Vertreter)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Herr Norbert Jaedicke
Herr Harm Johannsen
Herr Otto Lienau
Herr Walter Lorenzen
Herr Jürgen Manske
Herr Hayri Öznarin
Herr Birger Paulsen
Frau Marion Sörensen (Vertreterin)

Teilnehmer ohne Stimmrecht:

Frau Verena Boehnke (LLUR)
Frau Krassow (LLUR)

Herr Mathias Günther (RegionNord)
Herr Dirk Appel (RegionNord)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2015
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über neue Projektideen
9. Terminabstimmung
10. Verschiedenes

TOP 1 – TOP 5

Herr Manske eröffnet als Vorstandsvorsitzender die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt Herrn Hell für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung im Dorfgemeinschaftshaus.

Herr Manske erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Herr Manske stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Es sind 14 Vorstandsmitglieder anwesend. Mit 6 kommunalen Partnern und 8 WiSo-Partnern ist die Beschlussfähigkeit gem. § 11 Abs. 5 der Vereinssatzung gewährleistet.

Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden

Herr Manske berichtet unter Verwendung der Präsentationsfolien, die den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegen:

Der Vorstandsvorsitzende und das Regionalmanagement haben in den letzten Wochen eine „Ämterbereisung“ durchgeführt (Termine s. Präsentation), um den Gemeinden einen Einblick in die neue Förderperiode zu geben. Dabei wurden insbesondere die Neuerungen und Veränderungen gegenüber der letzten Förderperiode erläutert. Nachrichtlich: Der seinerzeit noch ausstehende Termin im Amt Elmshorn-Land ist zwischenzeitlich für den 08.10.2015 um 10 Uhr vereinbart.

Herr Manske weist daraufhin, dass in der Zwischenzeit auch ein Pressegespräch zur neuen Förderperiode und zur Neugestaltung der Website stattgefunden hat, das in den regionalen Zeitungen ein positives Echo fand. Insgesamt ist festzustellen, dass die Presse der Region sehr interessiert an der Arbeit der AktivRegion ist. Dazu passt nachrichtlich folgender Hinweis: Am 28.08.2015 veröffentlichte das Pinneberger Tageblatt erneut einen ausführlichen Bericht zum Thema AktivRegion, und zwar vor dem Hintergrund, dass einige Gemeinden des Kreises Pinneberg Mitglied bei der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest und andere wiederum bei der AktivRegion Holsteiner Auenland sind.

Der Vorsitzende macht noch einmal darauf aufmerksam, dass von der Website grundsätzlich alle notwendigen Informationen und Formulare heruntergeladen werden können, um z.B. einen Antrag zu stellen bzw. sich zunächst grundsätzlich mit den Rahmenbedingungen für ein angedachtes Projekt zu befassen. Da allerdings derzeit noch nicht alle Formulare in der Endfassung vorliegen, wird empfohlen sich bei einer konkreten Projektidee immer erst mit dem Regionalmanagement in Verbindung zu setzen.

TOP 7 Information und Beschluss über Projekte

Es stehen die ersten fünf ausgearbeiteten Projektanträge zur Beratung an. Die Projektanträge sind den Vorstandsmitgliedern im Vorwege zugegangen. Alle Projektträger sind anwesend um die wesentlichen Inhalte ihrer Projektanträge vorzutragen.

Im Vorwege weist Herr Manske noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Punktebewertung in der neuen Förderperiode etwas anders erfolgt und die ersten Projektbewertungen auch als eine Art „Eichung“ für zukünftige Projekte zu verstehen sind. Die Antragsteller werden diesbezüglich zwar vom Regionalmanagement beraten, legen die eigene Bepunktung im Antrag aber letztendlich selbst fest. Das Regionalmanagement gibt bei abweichender Auffassung eine eigene Einschätzung ab. Hintergrund ist der, dass seitens der AktivRegion auch die Zielerreichung der Integrierten Entwicklungsstrategie im Auge behalten werden muss und die Projekte auf die Zielerreichung „einzahlen“ müssen.

Gästehaus Holm/Antragstellerin: Frau Ladiges:

Nachdem Frau Ladiges ihren Projektantrag vorgestellt hat, schließt sich eine ausführliche Diskussion an. Größter Diskussionspunkt ist die „Schaffung neuer Arbeitsplätze“ und dabei die Frage, ob versicherungspflichtige Personen beschäftigt werden und wenn ja wie viele genau. Im Antrag sind 2-3 Vollbeschäftigte oder alternativ auch mehrere Halb- oder Teilzeitstellen genannt. Frau Ladiges versichert, dass sie grundsätzlich Vollzeitstellen einrichten will. Allerdings wird es zunehmend schwerer im Hotel- und Gaststättengewerbe Personal zu gewinnen, da die Arbeitszeiten u.a. mit sehr frühem Dienstbeginn für viele nicht umsetzbar sind. Insofern muss sie sich alle Optionen offen halten, da sie sonst den Betrieb im neuen Gästehaus möglicherweise nicht aufnehmen könne. Eine weitere Frage ist, ob Frau Ladiges ihren Betrieb nach den Bett & Bike Kriterien zertifizieren lassen wolle, da das ja auch Voraussetzung für die Förderung sei (Vorgabe der Integrierten Entwicklungsstrategie). Frau Ladiges hält den Betrieb schon jetzt für zertifizierungswürdig, da fast alle Kriterien bereits heute erfüllt würden, und will die Zertifizierung nach Fertigstellung des Bettenhauses beantragen.

Eine weitere Frage zielt auf die Art der Bauausführung, da eine Massivbauweise ggfs. günstiger sei als die gewählte Holzständerbauweise. Frau Ladiges entgegnet, dass sie dieses im Vorwege bereits geprüft hat und es keine nennenswerten Unterschiede gibt. Die gewählte Bauweise hat sogar den Vorteil, dass der Energieverbrauch geringer eingestuft wurde. Herr Paulsen korrigiert die Aussage von Herrn Günther dahingehend, dass nicht das gesamte Gebäude sondern nur einige Bauteile bessere Werte haben, als es die EnEV fordert.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand nimmt folgende Veränderungen bei der Punktevergabe vor:

- Die regionale Wirkung im Rahmen der kernthemenübergreifenden Bewertung des Projektes wird als „regional“ betrachtet, da in der weiteren Umgebung von Holm gerade für Radfahrer (meist nur eine Übernachtung) oft nicht ausreichend Übernachtungskapazitäten bereit stehen und dieses Angebot eine deutliche Verbesserung darstellt: Erhöhung von 2 auf 3 Punkte
- Bei der Arbeitsplatzwirkung erfolgt eine Herabstufung der Punktezahl, da nicht eindeutig ist, ob wirklich 3 Vollarbeitsplätze geschaffen werden: Herabstufung von 5 auf 4 Punkte.

Das Projekt erhält insgesamt **18 Punkte**.

Der Projektantrag wird mit **13 JA-Stimmen**, **1 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57%.

Naherholungsinfrastruktur Klein Nordende im Liether Moor

Bürgermeister Schinckel stellt das Projekt der Gemeinde Klein Nordende vor, bei dem es in erster Linie um die Entwicklung eines Wege- und Informationssystems geht. Neben der Informationsvermittlung zu verschiedenen Vereinsaktivitäten im Liether Moor geht es bei diesem Projekt auch darum, die zunehmenden Besucherströme im Liether Moor zu ordnen, um die Natur zu schützen.

In der Diskussion wird die Frage nach der Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) gestellt, insbesondere im Hinblick auf den geplanten Hundeauslaufplatz. Auch dieser Punkt ist im Vorwege mit der UNB geklärt worden.

Bewertung und Abstimmung:

Das Projekt erhält insgesamt **24 Punkte**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **14 JA-Stimmen**, **0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57%.

Touristische Infrastruktur Haseldorfer Hafen

Bürgermeister Schölermann erläutert das Projekt zur Aufwertung der touristischen Infrastruktur am Haseldorfer Hafen. Neben vielen gut aufeinander abgestimmten Einzelmaßnahmen zeichnet sich das Projekt dadurch aus, dass es umgeben von einem großräumigen Naturschutzgebiet keine neuen Flächen beansprucht, sondern auf Bestehendem aufbaut.

Es gibt Nachfragen zur Finanzierung des Projektes, insbesondere ob sich die Metropolregion Hamburg an den Kosten beteiligen würde. Herr Schölermann hofft auf eine Beteiligung der Metropolregion Hamburg und kündigt einen zeitnahen Termin mit dieser an, um diese Frage zu klären.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand nimmt folgende Veränderungen bei der Punktevergabe vor:

- Die regionale Wirkung im Rahmen der kernthemenübergreifenden Bewertung des Projektes wird als „regional“ betrachtet, allerdings aufgewertet durch eine weiträumige Bedeutung entlang der Elbe für Freizeitsegler und kleine Fahrgastschiffe wie den Tidenkieker. Eine aktivregionsweite Bedeutung wird nicht gesehen: Herabstufung von 5 auf **4 Punkte**.
- Die Kriterien für eine Vernetzung bzw. Kooperation werden nicht erfüllt, da es keine öffentlichen oder privaten Partner gibt, die angemessen an der Finanzierung beteiligt sind: Herabstufung von 2 auf **0 Punkte**.
- Eine Modellhaftigkeit für die gesamte AktivRegion wird seitens des Vorstandes nicht gesehen. Darüber hinaus wird die Barrierefreiheit an anderer Stelle bewertet; auch eine E-Bike-Ladestation ist nicht mehr als modellhaft zu betrachten: Herabstufung von 5 auf **3 Punkte**.
- Bei der Arbeitsplatzwirkung erfolgt eine Herabstufung der Punktezah, da nicht nachvollziehbar belegt werden kann, dass neue Arbeitsplätze durch diese Maßnahme entstehen werden: Herabstufung von 3 auf **0 Punkte**.

Das Projekt erhält insgesamt **22 Punkte**.

Der Projektantrag wird mit **13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 62%.

Herr Schölermann nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Ein Ortsentwicklungskonzept für Borstel-Hohenraden

Bürgermeister Rahn erläutert, dass die Gemeinde mit Hilfe eines Ortsentwicklungskonzeptes anstrebt einen Prozess der nachhaltigen Entwicklung in der Gemeinde zu initiieren. Dieses soll sich u.a. mit den anstehenden Fragen zur demographischen Entwicklung und zur Weiterentwicklung örtlicher Infrastrukturen beschäftigen. Das Konzept soll unter breiter Beteiligung der Bürger erarbeitet werden.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand nimmt folgende Veränderungen bei der Punktevergabe vor:

- Die Wirkung auf den Punkt Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz im Rahmen der kernthemenübergreifenden Bewertung des Projektes wird zwar als positiv eingestuft, aber nicht mit der höchst möglichen Punktzahl (5) belegt, da derzeit noch keine positiven Effekte absehbar sind: Herabstufung von 5 auf 4 **Punkte**.

Das Projekt erhält insgesamt **19 Punkte**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57%.

Bürgerhaus Heist

Bürgermeister Neumann erläutert die geplanten Umbaumaßnahmen der Schule um das im Ortszentrum gelegene Gebäude zukünftig für weitere Nutzergruppen zu optimieren.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand nimmt folgende Veränderungen bei der Punktevergabe vor:

- Die Wirkung auf den Punkt Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz im Rahmen der kernthemenübergreifenden Bewertung des Projektes wird zwar als positiv eingestuft, aber nicht mit der höchst möglichen Punktzahl (5) belegt, da andere Projekte mit einem weitaus höheren Beitrag zum Ressourcenschutz möglich erscheinen und diese zukünftig angemessen zu bewerten sind: Herabstufung von 5 auf 4 **Punkte**.

Das Projekt erhält insgesamt **17 Punkte**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57%.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vorschlag Antrag- steller	Vorstand	
„Land und Na- tur erleben“	Naherholungsinfra- struktur im Liether Moor	24	24	36.960,26 €
„Land und Na- tur erleben“	Touristische Infrastruk- tur Haseldorfer Hafen	30	22	100.000,00 €
„Ortskerne zu- kunftsfähig gestalten“	Ortsentwicklungskon- zept Borstel- Hohenraden	22	19	13.865,55 €
„Land und Na- tur erleben“	Gästehaus Holm	18	18	100.000,00 €
„Ortskerne zu- kunftsfähig gestalten“	Bürgerhaus Heist	18	17	89.386,55 €
			Summe	340.212,36 €

TOP 8 Information über neue Projektideen

Herr Günther informiert über weitere Projektideen, die sich hinsichtlich des Bearbeitungsstandes in sehr unterschiedlichen Stadien befinden:

- Ausbau eines historischen landwirtschaftlichen Gebäudes in der Gemeinde Neuendeich zu einem Vollrestaurant mit Veranstaltungsfläche
- Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel
- Bildungsprojekte in Wedel
- Radweg auf der Geestkante Wedel – Holm
- Energieeffizienzmaßnahmen der Gemeinden des Amtes Moorrege
- Weiterentwicklung des Projektes Kita 21
- Weltladen TOP 21 - Bildung für nachhaltige Entwicklung regional erleben
- Marsch-Treff in Hetlingen
- Bolz- /Spielplatz für die Jugend in Holm
- Fernradweg Raa-Besenbek
- Naturerlebnis Buttermoor
- Dorfgemeinschaftshaus Ahrenlohe
- Lernhaus Klein Offenseth-Sparrieshoop

Herr Appel informiert über eine Projektanfrage zu einem Kooperationsprojekt „Weiterentwicklung Medcomm“.

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Segeberg (WKS) stellt eine Anfrage, ob die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest eine Möglichkeit sieht, das bereits bestehende Projekt „MedComm – Gesundheitsregion Südholstein“ möglicherweise als Kooperationsprojekt über mehrere AktivRegionen weiter zu entwickeln.

Der Vorstand beschließt mehrheitlich, dass der Projektansatz in der nächsten Vorstandssitzung vorgestellt wird und Kontakt zur WKS Segeberg aufgenommen werden soll.

TOP 9 Terminabstimmung

Die nächste Vorstandssitzung soll am 17.11.2015 um 17 Uhr im Rathaus in Tornesch stattfinden.

TOP 10 verschiedenes

Es wird über einen neuen Flyer zum LPLR informiert, der übersichtlich zu verschiedenen Fördermaßnahmen des Landes die entsprechenden Kontaktdaten nennt. Die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest hat zunächst 50 Stück bestellt.

Moorrege, 31.08.2015



Jürgen Manske
(Vorsitzender)



Dirk Appel
(Protokollführer)